

Bundesverband Deutscher Banken

Der **Bundesverband deutscher Banken (BdB)**, kurz auch **Bankenverband** genannt, ist ein Spitzenverband des privaten Kreditgewerbes. Der Verband vertritt dabei ca. 220 private nationale und internationale Kreditinstitute, sowie seine 12 regionalen Mitgliedsverbände.

In Brüssel ist er sowohl durch ein eigenes Lobbybüro vertreten als auch über den Dachverband [European Banking Federation](#) (EBF). Der Bankenverband ist außerdem Mitglied im [Institute of International Finance](#) (IIF)^[1]

Finanzlobby



- Finanzlobby A-Z

Bundesverband deutscher Banken

bankenverband

Rechtsform	e.V. (VR 19142, Vereinsregister Berlin)
Tätigkeitsbereich	Finanzlobby
Gründungsdatum	1951
Hauptsitz	Burgstraße 28, 10178 Berlin
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	Rue du Commerce 31, 1000 Brüssel
Webadresse	bankenverband.de

Inhaltsverzeichnis

1 Lobbystrategien und Einfluss	2
2 Fallstudien und Kritik	2
2.1 2015: Ablehnung der Finanztransaktionssteuer	2
2.2 2010: "Frankfurter Erklärung"	2
2.3 Lobbyisten in Ministerien	3
3 Organisationsstruktur und Personal	4
3.1 Vorstand	4
3.2 Geschäftsführung	5
3.3 Mitgliedsverbände	5
3.4 Mitgliedsbanken	6
3.5 Verbindungen	6
4 Finanzen	6
5 Kurzdarstellung und Geschichte	6
6 Weiterführende Informationen	7
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	7
8 Einzelnachweise	7

Lobbystrategien und Einfluss

Die [Financial Times Deutschland](#) konstatiert in einem Artikel im Juli 2010, dass der Einfluss des BdB als Interessenverband der Privatbanken in den letzten Jahren stark zurückgegangen sei. Wichtige Themen wie etwa die Griechenlandhilfe wurde ohne deren Beteiligung entschieden. Einzig bei der Einlagensicherung bleibt der Verbund wichtig, da man Mitglied des BdB sein muss, um in den Genuss dieser Rückversicherung zu kommen. ^[2] Stattdessen betreiben Branchenriesen wie die [Deutsche Bank](#) zunehmend eine autonome Interessenvertretung.

Fallstudien und Kritik

2015: Ablehnung der Finanztransaktionssteuer

Der Bankenverband, zusammen mit weiteren führenden Wirtschaftsverbände Deutschlands, hat die europäischen Finanzminister in einer gemeinsamen Pressemitteilung aufgefordert, das Projekt zur Einführung einer Finanztransaktionssteuer aufzugeben. ^[3]

2010: "Frankfurter Erklärung"

Ende Oktober 2010 versuchte der Bankenverband nach den internen Querelen um die Geschäftsführung wieder stärker in die Offensive zu gehen und warnte in einer Erklärung vom 25.10.2010 vor den volkswirtschaftlichen Folgen einer zu harten Regulierung. ^[4] Die [Financial Times Deutschland](#) beschreibt die Erklärung des Bankenverband als "argumentativ dürftig" und das "übliche Lobby-Mantra", das besondere sei nur die Art, wie der Verband Einigkeit und Stärke demonstrieren wolle. ^[5]

Lobbyisten in Ministerien



- [Überblick A-Z](#)
- [Problembeschreibung](#)

Auch das Handelsblatt kritisiert, dass sich ein Teil der Vorwürfe gegen die Bundesregierung kaum halten lässt. ^[6] Es gehört zur Strategie der Finanzbranche einerseits auf globaler Ebene gemeinsam gegen striktere Regulierungen vorzugehen (siehe [Basel III](#) und [Institute of International Finance](#)) und zugleich über die nationale Ebene zu versuchen, die Regierungen gegeneinander aus zu spielen.

Lobbyisten in Ministerien

Ein Vertreter der Dresdner Bank war für den Bundesverband Deutscher Banken im Bundesministerium für Finanzen tätig.

Lobbyisten im Bundesministerium der Finanzen

Zeitraum	01.01.2003 - 31.12.2005 ^[7]
Mitarbeiter	Ein/e MitarbeiterIn der Dresdner Bank als Vertreter des Zentralen Kreditausschusses ^[8] (Seit 2011: Deutsche Kreditwirtschaft)
Bearbeitete Themen	Einsatz im Referat VII B 6

Organisationsstruktur und Personal

Vorstand

Vorsitzender des Vorstands	Hans-Walter Peters	<ul style="list-style-type: none"> • Berenberg Bank • Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut (HWWI), Mitglied des Kuratoriums
Mitglied des Präsidiums	John Cryan	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Bank, Co-Vorstandsvorsitzender
Mitglied des Präsidiums	Andreas Schmitz	<ul style="list-style-type: none"> • HSBC Trinkaus & Burkhardt, Vorsitzender des Aufsichtsrates • Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Mitglied des Verwaltungsrats
	Markus Beumer	<ul style="list-style-type: none"> • Commerzbank, Mitglied des Vorstandes
	Roland Boekhout	<ul style="list-style-type: none"> • ING-DiBa, Vorsitzender des Vorstands
	Michael Kemmer	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptgeschäftsführer BdB
	Thomas A. Lange	<ul style="list-style-type: none"> • NATIONAL-BANK AG
	Herrmann J. Merkens	<ul style="list-style-type: none"> • Aareal Bank, Vorsitzender des Vorstands
	Emmerich Müller	<ul style="list-style-type: none"> • B. Metzler, Partner und persönlich haftender Gesellschafter
	Lutz Raettig	<ul style="list-style-type: none"> • Morgan Stanley Niederlassung Deutschland, Director /Geschäftsleiter
	Theodor Weimer	<ul style="list-style-type: none"> • UniCredit Bank, Sprecher des Vorstands

(Stand: April 2016) Quelle: ^[9]

Geschäftsführung

- Hauptgeschäftsführer **Michael Kemmer**
- Kemmer war zuvor Vorstand bei der skandalgeplagten **BayernLB**. Am 25. Oktober 2010 beschloss der Verwaltungsrat der bayerischen Landesbank die gesamte ehemalige Bankspitze um den langjährigen Vorstandschef **Werner Schmidt** für das Milliarden-Desaster bei der österreichischen **Hypo Alpe Adria** auf Schadensersatz zu verklagen, also auch Kemmer. ^[10]
- Mitglied Hans-Joachim Hauptmann
Mitglied **Andreas Kraut**
- zuvor Generalsekretär der **CDU** in NRW und Minister für Bundesangelegenheiten in NRW
- Hauptgeschäftsführer **Scheidt**

(Stand: Mai 2013) Quelle: ^[11]

Mitgliedsverbände

Der Bankenverband hat eine föderale Struktur.

Bankenverband Baden-Württemberg e.V.	Bankenverband Bremen e.V.
Bankenverband Hamburg e.V.	Bankenverband Hessen e.V.
Bankenverband Niedersachsen e.V.	Bankenverband Rheinland-Pfalz
Bankenverband Saarland e.V.	Bankenverband Schleswig-Holstein e.V.
Bankenvereinigung Nordrhein-Westfalen e.V.	Bayrischer Bankenverband e.V.
Ostdeutscher Bankenverband e.V.	Verband deutscher Schiffbanken

Mitgliedsbanken

Als private Großbanken sind im Bundesverband deutscher Banken vertreten:

Deutsche Bank AG Commerzbank AG Deutsche Postbank AG UniCredit Bank AG

Desweiteren einige kleinere und größere private Bankhäuser, wie beispielsweise Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA oder Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA.

Einen Großteil der Mitglieder stellten daneben Regionalbanken und deutsche Ableger ausländischer Banken, darunter bekannte Größen wie

ABN Amro Bank of America Barclays Bank BNP PARIBAS
Goldman Sachs JP Morgan LGT Bank Merrill Lynch
UBS

Quelle: ^[12]

Verbindungen

Der Bankenverband ist Mitglied in folgenden Lobbyorganisationen:^[13]

- Zentraler Kreditausschuss
- Initiative Finanzstandort Deutschland
- European Banking Federation
- International Banking Federation
- Institute of International Finance^[14]

Finanzen

Laut dem freiwilligem Lobbyregister der EU hat der Bundesverband Deutscher Banken 2009 zwischen 400.000 und 450.000 Euro für die Lobbyarbeit bei den EU-Institutionen investiert.^[15]

Kurzdarstellung und Geschichte

Der Bundesverband deutscher Banken wurde 1951 in Köln, in der Nachfolge des *Centralverbandes des deutschen Bank und Bankiergewerbes*, gegründet. Im Frühjahr 1999 wurde der Sitz des Verbandes von Köln nach Berlin verlegt. Seit 2004 verfügt der BdB auch über eine Repräsentanz in Brüssel.

Weiterführende Informationen

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Member List F-J](#), homepage IIF, abgerufen am 05.August 2010
2. ↑ [Stimmverlust](#) Nina Luttmer in der Financial Times Deutschland vom 19.Juli 2010, abgerufen am 22. August 2010.
3. ↑ [Verbände: Finanztransaktionssteuer stoppen!](#) Pressemitteilung der DIHK vom 08.12.2015, abgerufen am 18.12.2015
4. ↑ [Pressemitteilung des Bankenverbands vom 25.10.2010](#), abgerufen am 27.10.2010
5. ↑ [Bankenverband drängt sich wieder nach vorne](#), FTD online vom 26.10.2010, abgerufen am 26.10.2010
6. ↑ [Banker greifen Regierung scharf an](#), Handelsblatt Online vom 26.10.2010, abgerufen am 27.10.2010
7. ↑ [Antwort der Bundesregierung \(pdf\)](#) auf eine schriftliche Frage des FDP-Abgeordneten Brüderle zum Einsatz von Beschäftigten aus der Kreditwirtschaft in Bundesbehörden aus der Woche vom 04.05.2009, S. 19ff., Zugriff 19.09.2011
8. ↑ [Antwort der Bundesregierung \(pdf\)](#) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 09.09.2011
9. ↑ [Der Vorstand des Bankenverbandes](#) abgerufen am 15.04.2016
10. ↑ [BayernLB will Schadenersatz](#), Süddeutsche Zeitung online vom 25.10.2010, abgerufen am 26.10.2010
11. ↑ [Webseite Bankenverband - Geschäftsführung und Bereichsleiter](#) abgerufen am 27.05.2013
12. ↑ [Webseite des Bundesverbandes deutscher Banken: Bankenverband](#) (abgerufen am 19.03.08 und 27.10.2010)
13. ↑ [Der Verband](#), Webseite des Bankenverbands, abgerufen am 27.10.2010. Siehe auch Eintrag ins EU-Register (unten).
14. ↑ [IIF-Webseite](#), abgerufen am 25.10.2010
15. ↑ [EU-Lobbyregister](#), abgerufen am 27.10.2010